

Jüngerschaftskurs 026 Dickköpfigkeit

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Widerspenstigkeit oder Unbelehrbarkeit, Dickköpfigkeit. Ich hatte mal einen Dackel. Dieser Dackel hieß Valdi. Und Valdi war das wahrscheinlich unbelehrbarste Tier, was mir jemals in meinem Leben begegnet ist. Und bissig war er auch noch. Später dann, als ich älter geworden bin, ist mir aufgefallen, dass diese beiden Charakterzüge auch manchmal bei Menschen auftreten. Menschen, die sich erst nichts sagen lassen, die unbelehrbar sind und dickköpfig, und dann, wenn sie einen Fehler machen oder wenn man sie darauf hinweist, plötzlich zubeißen, so richtig bissig werden. Die Bibel ist von dieser Art zu leben, dickköpfig zu sein nicht begeistert. Und wir wollen uns das heute mal gemeinsam anschauen. Unsere erste Bibelstelle findet sich im ersten Buch Samuel. Es heißt da,

1. Samuel 15,22b Siehe, Gehorchen ist besser als Schlachtopfer, Aufmerken besser als das Fett der Widder.

Samuel vergleicht Opfer, die man bringt im Alten Testament, mit Gehorsam und mit Zuhören. Und dann kommt eine Begründung, denn, Vers 23, denn Widerspenstigkeit, und das ist ein anderes Wort für Dickköpfigkeit und Unbelehrbarkeit, denn Widerspenstigkeit ist eine Sünde wie Wahrsagerei und Widerstreben. Nicht zuhören wollen, Widerstreben ist wie Abgötterei und Götzendienst. Warum lese ich dir die Stelle vor? Weil ich dir zeigen möchte, dass Widerspenstigkeit, dass Dickköpfigkeit eine Sünde ist. Und dass diese Sünde in einer Liga spielt mit den Sünden Götzendienst und Okkultismus. Also ganz oben mitspielt. Das ist keine Sünde, wo man sagt, naja, das kann man so oder so sehen, sondern du machst diese Sünde. Du machst das falsch und du wirst dir so richtig Probleme in dein Leben reinziehen. Und deswegen müssen wir uns über das Thema unterhalten, Dickköpfigkeit. Die nächste Bibelstelle, mit der wir uns auseinandersetzen, steht in den Sprüchen. Mal wieder Sprüche.

Sprüche 12, Vers 1. Und ich mag die Stelle. Da heißt es, wer Zucht liebt. Und dieser Begriff Zucht, der steht für Erziehung, der steht für die Autorität von Eltern und von Lehrern, von Leuten, die einfach mehr Ahnung haben als wir. Wer Zucht, Erziehung, liebt, liebt Erkenntnis. Der lernt gerne dazu. Und wer Ermahnung hasst, wer sie also nichts sagen lässt, wer das gar nicht mag, dass man ihn kritisiert und verbessert, der ist dumm. Darum soll es gehen. Wer Zucht liebt, liebt Erkenntnis, und wer Ermahnung hasst, ist dumm. Wer sie etwas sagen lässt, der wird klug. Und warum?

Na ganz einfach. Denn wir starten nicht als die Klugen. Wir sind am Anfang nicht die Brains. Und wenn Dickköpfigkeit unser Leben beherrscht, dann tun wir so, als würden wir schon alles wissen. Dann tun wir so, als hätten die anderen nie etwas gelernt, nie irgendwelche Fehler gemacht, aus denen wir nicht lernen könnten. Dann tun wir so, als hätten wir mit unserem begrenzten Horizont auf alles eine Antwort. Und das stimmt einfach nicht! Wenn jemand sich nicht sagen lässt, wenn jemand dickköpfig ist, wenn jemand der Belehrung durch das Wissen anderer keine Chance gibt, dann hat er nie die Chance schlau zu werden. Dann wird er dumm geboren und dann wird er dumm sterben.

Und deswegen ist das so wichtig, dass wir verstehen. In uns drin steckt diese Neigung uns nichts sagen zu lassen, alles besser zu wissen, dickköpfig zu sein. Und die Bibel sagt, Wenn wir dieser Neigung Raum geben, wenn wir so leben, dann sind und dann bleiben wir dumm. Und das wäre wirklich dumm, oder? Der letzte Vers für heute, nochmal Sprüche. Sprüche 10, Vers 17. Da heißt es, ein Pfad zum Leben oder ein Weg zum Leben ist, wer auf Zucht achtet. Den Begriff Zucht hatte ich dir vorhin erklärt. Das ist der Begriff Belehrung. Ein Pfad zum Leben. Also der Weg zu einem sinnvollen, erfüllten Leben geht darüber, dass ich auf Zucht achte, dass ich mir etwas sagen lasse.

Mein Leben kann überhaupt nur gelingen, wenn ich von anderen lerne. Wer aber, und jetzt wird es heikel, wer aber die Mahnung unbeachtet lässt, wer sich von anderen nichts sagen lässt, leitet in die Irre. Der ist nicht nur so, dass er selber in die Irre geht und dass sein Leben schief läuft, sondern er wird auch zu einem schlechten Ratgeber für andere. Wenn du möchtest, dass dein eigenes Leben sinnvoll endet, wenn du sagst, ich möchte mal jemand sein, der Verantwortung übernimmt für andere, der anderen guten Rat gibt, dann gebe ich dir jetzt einen guten Rat, dann musst du lernen, auf das zu hören, was klügere Leute als du dir zu sagen haben. Und wenn du das nicht tust, wenn du dickköpfig bist, dann wird es dazu führen, dass dein eigenes Leben schief läuft und dass du andere auch noch mit in diese Schieflage reißt, dass du als Ehemann oder als Ehefrau, als Vater oder Mutter, als Chef oder Chefin, als jemand, der in der Gemeinde Verantwortung trägt, anderen zum Fluch wirst. Und das wäre echt schade.

Ich habe dir jetzt drei Dinge gesagt. Erstens, Dickköpfigkeit ist Sünde. Zweitens, Dickköpfigkeit ist dumm. Drittens, Dickköpfigkeit ist gefährlich, sowohl für dein Leben als auch für das Leben von Menschen, mit denen du zu tun hast. Ich möchte jetzt vier Tipps geben, wie du mit dieser innewohnenden Dickköpfigkeit umgehen sollst.

Erstens, ich möchte dich bitten, dass du zugibst, dass du Hilfe brauchst, dass du nicht alles weißt, dass du noch am Anfang stehst. ganz wichtig, dass wir da anfangen, dass wir zugeben, wer wir sind. Zweitens möchte ich dich bitten, dass du jetzt die Entscheidung triffst, ich lasse mir etwas sagen. Ich lasse mir etwas sagen von meinen Eltern, ich lasse mir etwas sagen von meinen Lehrern, ich lasse mir etwas sagen von Leuten in der Gemeinde, die weiter sind. Ich lasse mir einfach etwas sagen. Ich möchte ein Mensch werden, der dazulernt, der so eine gewisse Grundskepsis entwickelt gegenüber den Dingen, die sich hier oben drin befinden. Weil das meiste davon dürfte, wenn du jung im Glauben bist und vielleicht auch noch jung im Leben stehst, das meiste davon dürfte einfach Müll sein. Das ist das Zweite.

Der dritte Punkt. Ich suche mir gute Ratgeber. Ich beschäftige mich mit dem Wort Gottes. Ich höre mir gute Predigten an. Ich lese gute Bücher. Weil ich weiß, dass ich Rat brauche, hole ich ihn mir. Und der vierte Punkt ist der. Wenn ich kritisiert werde, wenn mir jemand sagt, hier an der Stelle machst du einen Fehler, dann höre ich zu. Manchmal ist die Form einer Kritik so falsch und jemand poltert einfach drauf los und tut mir weh und sagt Sachen, die gelinde gesagt, vielleicht nicht falsch, aber doch irgendwie unglücklich formuliert sind, dann zieh dich nicht zurück, sondern hör dir das an, ärger dich nicht an den Kritiker, sondern freu dich darüber, dass dir jemand helfen will und schau, ob der Inhalt stimmt. Manche schlecht vorgebrachte Kritik, die verletzt, ist doch irgendwie wahr. Und es gibt dieses Prinzip, dass wir zuhören und das Gute behalten sollen. Schau, dass das nicht an dir vorbeigeht. Okay, das sind vier Tipps. Und ich wünsche dir einfach, dass du das in deinem Leben umsetzt und dass du zu einem Menschen wirst, der geprägt ist, von der Bereitschaft zuzuhören, sich etwas sagen zu lassen zu lernen und der in der Folge davon auch klug wird und ein guter Ratgeber für andere. Wenn du beten möchtest, ganz klar wofür, bete dafür, dass du einen Charakter bekommst, in dem sich einfach keinerlei Dickköpfigkeit und Unbelehrbarkeit findet. Dass du ein Mensch wirst, der gerne sich von anderen etwas sagen lässt. Bete dafür, es wird dein Leben verändern.

Der Begriff, den ich dir heute mitbringe, heißt Erlösung. Erlösung ist der Zustand, in dem Christen leben. Wir sind Erlöste. Heißt, unsere Sünden sind vergeben, unsere Schuld ist bezahlt, unsere Ewigkeit ist sicher, wir gehören zu Jesus. Wir sind erlöst. Wir sind befreit.

Die praktische Aufgabe. Ich möchte dich bitten, dass du anfängst, die Reihenfolge der biblischen Bücher im Neuen Testament zu lernen. Matthäus und lerne Matthäus bis Kolosser, also Matthäus, Markus, Lukas, Johannes und so weiter bis zum Kolosserbrief. Lies die bitte, nee nicht liest die, sondern lerne die bitte durch. Und dann die Bibellese.

Bibellese, Lukas Evangelium, Kapitel 12, Vers 4 bis Vers 34. Wie immer haben wir dir auch ein paar Fragen mitgebracht. Wenn ich jetzt fertig bin, dann kannst du die Fragen sehen. Wie immer auch hier der Link zu der Lektion im Internet, wo du das nacharbeiten kannst, was wir dir hier vorgestellt haben über Dickköpfigkeit. Ansonsten war es das von meiner Seite für heute. Danke, dass du reingeschaut hast. Gott segne dich!

AMEN